

Lehrer kündigen massenhaft: Überlastung als alarmierendes Signal!

Die Kündigungen von Lehrkräften in Baden-Württemberg steigen 2023 um 20%. Experten warnen vor Überlastung und mangelnder Unterstützung.

Stuttgart, Deutschland - Im Jahr 2023 haben in Baden-Württemberg 470 Lehrerinnen und Lehrer ihren Job gekündigt, was einem alarmierenden Anstieg von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Bis Anfang Oktober legten bereits 434 Lehrkräfte ihre Kündigung ein. Die Zahl der Kündigungen hat sich im Vergleich zu vor zehn Jahren fast vervierfacht, als nur 123 Lehrer ihre Verträge beendeten. Diese Entwicklung wirft Fragen auf, da die Gründe für die Kündigungen nicht systematisch erfasst werden. Experten vermuten, dass Überlastung und mangelnde Unterstützung wesentliche Faktoren sind.

Der FDP-Bildungsexperte Timm Kern bezeichnete die Situation als „Alarmsignal“. Er kritisiert die steigende Bürokratie und die wachsende Belastung der Lehrkräfte, die zunehmend an ihre psychischen Grenzen stoßen. Trotz der alarmierenden Zahlen sieht das Kultusministerium keinen Handlungsbedarf, was Kern als unzureichend erachtet. Die Ministerin Theresa Schopper wird aufgefordert, Maßnahmen zur Unterstützung der Lehrkräfte zu ergreifen, um deren psychische Gesundheit zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, weiterhin im Beruf zu bleiben. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich [hier](#).

Details

Ort

Stuttgart, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de